

Anlage zum Beschlussvorschlag BZA Friedrichshofen-Hollerstauden (2020-11-001)

Anordnung von Oberbürgermeister Peter Schnell vom 10.12.1987

Hauptamt
10/1
Ki/St

Ingolstadt, 10.12.1987

- Amt 10/4

- Amt 33

Verwendung von Orts- und Stadtteilnamen

Auf dem Gebiet der Stadt Ingolstadt befinden sich nach dem amtlichen Ortsverzeichnis für Bayern noch 42 Ortsteile, die einen eigenen Namen führen. Es handelt sich dabei teilweise um eingemeindete Gemeinden, die wiederum in Ortsteile gegliedert waren sowie um größere Gehöfte oder Mühlen mit einem eigenen, überlieferten Namen. Diese Bezeichnungen sind heute noch im Bewußtsein der Bevölkerung verankert. Im Zeitalter der Automation drohen diese Ortsbezeichnungen nach und nach zu verschwinden, falls man nicht besondere Maßnahmen zu deren Erhaltung ergreift.

Künftig wird die Stadtverwaltung Ingolstadt auf den Schutz der Ortsteilnamen verstärkten Wert legen.

Das Amt für Stadtentwicklung und Statistik wird beauftragt, ein Verzeichnis zur Zuordnung der Straßen zum jeweiligen Ortsteil zu erstellen. Das Straßenverzeichnis ist für alle, im amtlichen Ortsverzeichnis für Bayern aufgeführten Ortsteile der Stadt Ingolstadt zu erstellen. Die Zuordnung zum jeweiligen Ortsteil richtet sich nach den historischen Grenzen.

Das Amt Stadtentwicklung und Statistik ist auch für die Weiterführung dieses Verzeichnisses zuständig. Es entscheidet auch, wenn Zweifel bei der Zuordnung bestimmter Grundstücke zu einem Ortsteil bestehen.

Sobald das Straßen-Zuordnungsverzeichnis durch das Amt für Stadtentwicklung und Statistik erstellt ist, werden die Ortsteile als Bestandteil der Adresse in das Einwohnermelderegister aufgenommen. Die Ortsteilbezeichnung ist auch als Bestandteil der Anschrift in Personalausweise und Pässe, Lohnsteuerkarten, Wahlbenachrichtigungskarten u.ä. Dokumente aufzunehmen.

Alle übrigen Dienststellen der Stadtverwaltung werden als nächsten Schritt aufgefordert, die Ortsteilbezeichnungen wieder verstärkt zu verwenden.


Peter Schnell
Oberbürgermeister

Ausschnitte aus dem Vorwort des „Amtlichen Ortsverzeichnisses für Bayern“

Heft 450 der Beiträge zur Statistik Bayerns, Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München, 1991

Digitalisiert unter: http://daten.digital-sammlungen.de/bsb00059539/image_1

Seit der Gemeindegebietsreform in den 70iger Jahren, bei der sich durch Zusammenlegung und Eingliederung die Zahl der Gemeinden von 7 004 auf 2 051 verringerte, haben im Bewusstsein vieler Bürger, aber auch in Wirtschaft und Verwaltung, die amtlich benannten Gemeindeteile als siedlungsgeographische Schwerpunkte und selbständige Gebietseinheiten an Bedeutung gewonnen.

So können z. B. **seit 1984 im Personenstandswesen** bei Geburten, Sterbefällen und Eheschließungen **neben der Gemeinde auch die amtlich benannten Gemeindeteile** geführt werden.

In vielen Gemeinden gibt es für ehemalige selbständige Gemeinden sogenannte **Ortssprecher**.

Aber auch bei der Erstellung von **Gemeindechroniken** wird verstärkt auf die einzelnen Orte und deren Entwicklung eingegangen.

Das "Amtliche Ortsverzeichnis" gewinnt daher zunehmend an Bedeutung. Traditionell wird es im Anschluss an eine Volkszählung neu erstellt, da nur im Rahmen einer solchen Zählung Ergebnisse unterhalb der Gemeindeebene in der amtlichen Statistik ermittelt werden.

Im vorliegenden Ortsverzeichnis sind alle in Bayern am 25. Mai 1987, dem Volkszählungstichtag, bestehenden 41 994 amtlich benannten Gemeindeteile nach ihrer Zugehörigkeit zu Gemeinden, Kreisen und Regierungsbezirken (systematische Gliederung) veröffentlicht.

.....
 Amtliche Ortsverzeichnisse haben in Bayern eine lange Tradition. Das erste wurde vom Landesamt 1877 publiziert. Weitere Ortsverzeichnisse sind in den Jahren 1888, 1904, 1928, 1952, 1964, 1973 und 1978 veröffentlicht worden.

Der Aufbau des vorliegenden Ortsverzeichnisses entspricht weitgehend dem der beiden zuletzt erschienenen Verzeichnisse. Inhaltlich wurde es jedoch erheblich erweitert.

...
 Ferner wurden die topographischen Bezeichnungen, die seit dem Ortsverzeichnis von 1964 nicht mehr geändert worden waren, in Zusammenarbeit mit den Gemeindeverwaltungen von Grund auf überprüft und aktualisiert.

...
 München, im November 1991
 Rudolf Giehl Präsident

Kreisfreie Städte, Landkreis Altötting							Oberbayern						
Gde.-/Gde.-teil-schl.	Gemeinde/Gemeindeteil (abweichende Postleitzahl)	Topogr. Angabe bzw. verb. mit(...)/ unbew.(u)	Kennz.f. Sitz einer Pfarrei	Bevölkerung am Ort Hauptw.	Gebäude mit Wohnraum	Wohnungen	Gde.-teil-schl.	Gemeindeteil (abweichende Postleitzahl)	Topogr. Angabe bzw. verb. mit(...)/ unbew.(u)	Kennz.f. Sitz einer Pfarrei	Bevölkerung am Ort Hauptw.	Gebäude mit Wohnraum	Wohnungen
161000 Ingoistadt, St													
001	Ingoistadt	Ho	k, e	60611	9041	27017	022	Oberbrunneneuth	Pfd	e	425	120	152
002	Dünzlau	Kd		244	60	78	023	Oberhaunstadt	Stl	k	2604	657	1011
003	Dünzlauerndühle	(002)		-	-	-	024	Ochsenmühle	E		10	2	3
004	Einbogen	W		18	4	5	025	Pettenhofen	Pfd	k	333	89	99
005	Ettling	Pfd	k	2514	650	891	026	Ringsee	Stl	k	2054	559	828
006	Feldkirchen	Stl		1111	254	488	027	Rothenhurn	D		486	145	185
007	Friedrichshofen	Stl	k, e	2642	643	1184	028	Sanhof	E		7	2	2
008	Gerolfing	Pfd	k	2560	721	840	029	Saholz	W		14	5	5
009	Hagau	Kd		332	89	110	030	Schaumühle	W		12	3	4
010	Hauwöhr	Stl		5113	1320	2156	031	Schmalzbruckel	D		59	10	20
011	Heindlmühle	E		1	1	1	032	Schmidtmühle	E		5	1	2
012	Hennensbühl	E		6	2	2	033	Seehof	D		153	42	52
013	Herrenschwaige	E		5	1	1	034	Sonnenbrücke	E		7	2	3
014	Hundzell	Kd		734	189	270	035	Spitalhof	D		522	142	188
015	Ingertsheim	Kd		608	165	183	036	Spitzmühle	E		9	1	3
016	Knoglersfreude	Sdl		206	55	72	037	Stookenmühle	E		4	1	1
017	Kothau	Stl	e	2927	745	1126	038	Usserherrn	Stl	k	1748	491	671
018	Mailing	Stl	k	2421	656	909	039	Unterbrunneneuth	Stl		1114	315	415
019	Moosmühle	E		3	1	1	040	Unterhaunstadt	Stl		1827	354	759
020	Mühlhausen	Pfd	k	147	41	42	041	Winden	Kd		89	22	23
021	Niederfeld	D		237	73	85	043	Zuckerling	Pfd	k	2149	800	784

42 amtlich benannte Gemeindeteile; Fläche 133,37 km²; PLZ 8070; 23 Volksschulen; 3 Realschulen; 5 Gymnasien; 18 katholische Pfarreien mit Sitz in der Gemeinde; 8 evangelisch-lutherische Pfarreien mit Sitz in der Gemeinde.

Amtlich benannte Ortsteile Ingolstadt

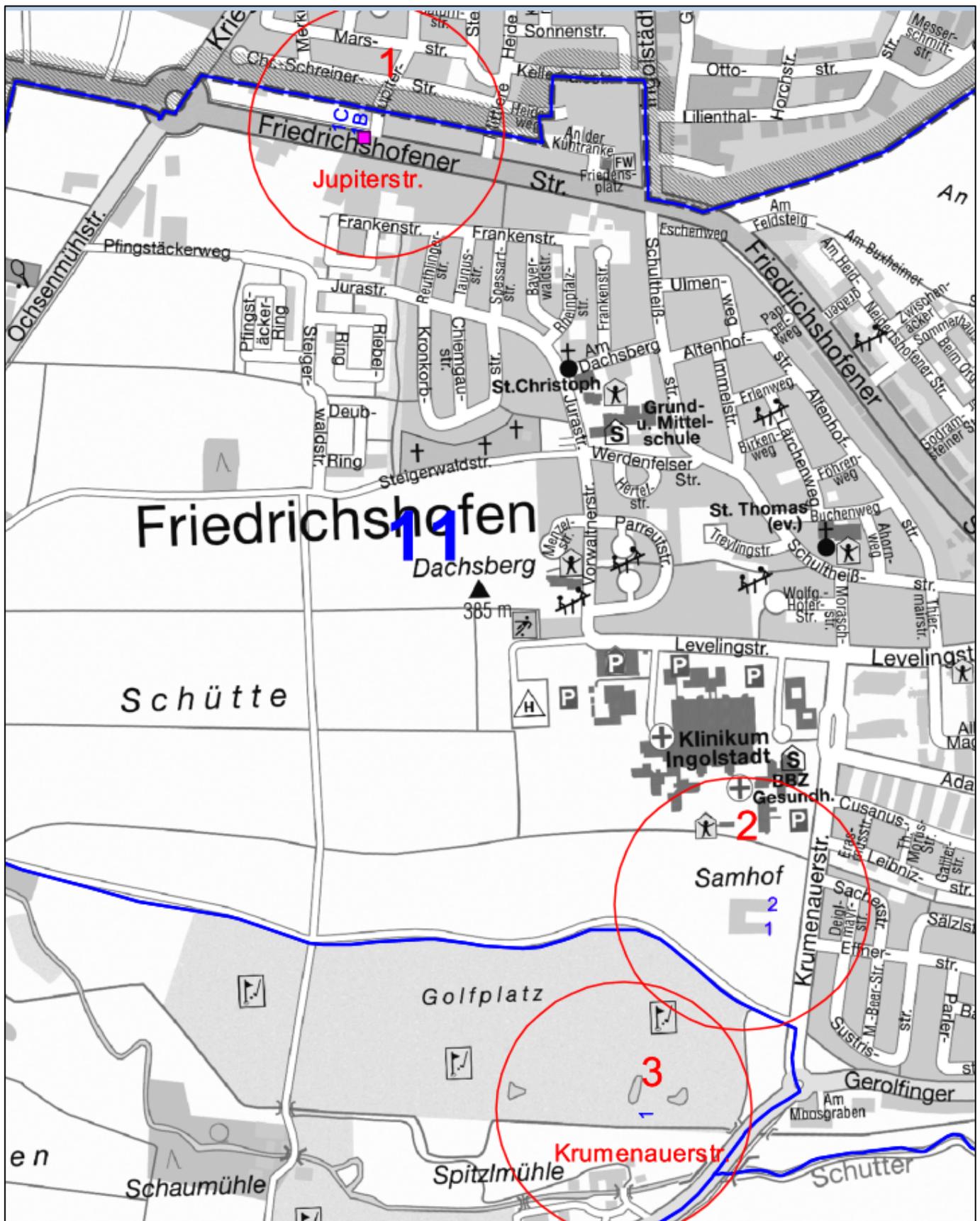
. = Datenschutz (weniger als 5 Einwohner)

Quelle: Bay. Landesamt f. Statistik (LfSta)

Statistik und Stadtforschung

Amtlich benannter Ortsteil	Nr. LfSta	Topografische Angabe	Abk. topogr. Ang.	Einw. am 31.12.2015	Einw. am 31.12.2019
Ingolstadt	1	Hauptort	Ho	82 899	85 463
Dünzlau	2	Kirchdorf	Kd	603	599
<i>Dünzlauermühle</i>	3		(002)	.	.
<i>Einbogen</i>	4	<i>Weiler</i>	<i>W</i>	38	44
Etting	5	Pfarrdorf	Pfd	4 672	4 618
Feldkirchen	6	Stadtteil	Stl	1 324	1 776
Friedrichshofen	7	Stadtteil	Stl	5 032	5 769
Gerolfing	8	Pfarrdorf	Pfd	4 510	4 641
Hagau	9	Kirchdorf	Kd	541	842
Haunwöhr	10	Stadtteil	Stl	3 638	3 569
<i>Heindlmühle</i>	11	<i>Einöde</i>	<i>E</i>	.	.
<i>Hennenbühl</i>	12	<i>Einöde</i>	<i>E</i>	.	.
<i>Herrenschwaige</i>	13	<i>Einöde</i>	<i>E</i>	6	6
Hundszell	14	Kirchdorf	Kd	1 756	1 830
Irgertsheim	15	Kirchdorf	Kd	859	966
Knoglersfreude	16	Siedlung	Sdl	619	566
Kothau	17	Stadtteil	Stl	1 424	2 713
Mailing	18	Stadtteil	Stl	3 702	3 728
<i>Moosmühle</i>	19	<i>Einöde</i>	<i>E</i>	10	9
Mühlhausen	20	Pfarrdorf	Pfd	345	341
Niederfeld	21	Dorf	D	698	712
Oberbrunnenreuth	22	Pfarrdorf	Pfd	524	557
Oberhaunstadt	23	Stadtteil	Stl	2 789	2 917
<i>Ochsenmühle</i>	24	<i>Einöde</i>	<i>E</i>	18	11
Pettenhofen	25	Pfarrdorf	Pfd	465	546
Ringsee	26	Stadtteil	Stl	3 811	2 612
Rothenurm	27	Dorf	D	754	990
<i>Samhof</i>	28	<i>Einöde</i>	<i>E</i>	.	.
<i>Samholz</i>	29	<i>Weiler</i>	<i>W</i>	28	32
<i>Schaumühle</i>	30	<i>Weiler</i>	<i>W</i>	22	22
<i>Schmalzbuckel</i>	31	<i>Dorf</i>	<i>D</i>	60	55
<i>Schmidtmühle</i>	32	<i>Einöde</i>	<i>E</i>	13	12
Seehof	33	Dorf	D	483	492
<i>Sonnenbrücke</i>	34	<i>Einöde</i>	<i>E</i>	.	.
Spitalhof	35	Dorf	D	875	951
<i>Spitzlmühle</i>	36	<i>Einöde</i>	<i>E</i>	7	8
<i>Stockermühle</i>	37	<i>Einöde</i>	<i>E</i>	.	5
Unsernherrn	38	Stadtteil	Stl	2 416	2 504
Unterbrunnenreuth	39	Stadtteil	Stl	2 044	2 151
Unterhaunstadt	40	Stadtteil	Stl	2 258	2 376
Winden	41	Kirchdorf	Kd	86	106
Zuchering	43	Pfarrdorf	Pfd	3 980	4 167
Stadt Ingolstadt		gesamt		133 323	138 715

Übersicht der vorgeschlagenen Änderungen Stadtbezirk 11 Friedrichshofen-Hollerstauden



Zu 1 Jupiterstr. 1B und 1C

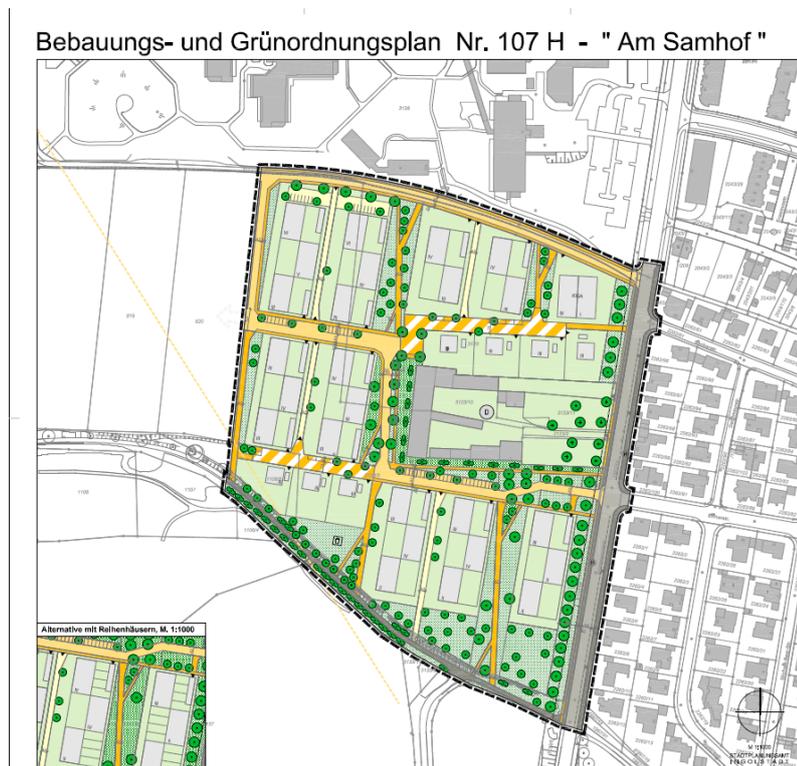
Beide Hausnummern sind im Melderegister **Ingolstadt** zugeordnet, gehören aber zum amtlich benannten Ortsteil **Friedrichshofen**

Zu 2 Samhof 1 und 2

Beide Hausnummern im Straßenregister dem amtlich benannten Ortsteil **Friedrichshofen** zugeordnet, gehören aber zum amtlich benannten Ortsteil **Samhof**

2a Aktuelle Bebauungspläne im Verfahren (Stand: Februar 2018)

Sollen alle neuen Anschriften die in Planung sind dem Hist. OT Samhof zugeordnet werden?



Zu 3 Krumenauerstr. 1

Krumenauerstr. 1, ist im Straßenregister dem Amtl. benannten Ortsteil **Ingolstadt** zugeordnet, liegt aber auf der Gemarkung und im Unterbezirk **Gerolfing**.
Welchem Amtl. benannten Ortsteil **Ingolstadt** oder **Gerolfing** soll die Hausnummer 1 zugeordnet werden

Entscheidung auch beim BZA West

**Zusammenfassung der zu treffenden Entscheidungen durch den BZA -
Friedrichshofen-Hollerstauden**

Zu	Straße	Haus- nummer	Jetzt Amtl. benannter Ortsteil	Vorschlag Statistik	Entschei- dung BZA
1	Jupiterstr.	1B, 1C	Ingolstadt (im Melderegister)	Friedrichshofen	
2	Samhof	1, 2	Friedrichshofen (im Straßenregister); Ingolstadt (im Melderegister); Gemarkung: Gerolfing	Samhof	
2a	Neue Anschriften	Neuer BPlan		Samhof	
3	Krumenauerstr.	1	Ingolstadt	Ingolstadt	

Vorschlag: Die Zuordnung wird im Straßenregister vom Sachgebiet Statistik korrigiert.